

Betont barock



Von Mirko Rechnitzer

Mi, 31. Oktober 2018

Klassik

Der Freiburger Kantatenchor mit Mendelssohns "Paulus".

Klänge wiederentdeckter Sprachmittel der Barockmusik in einem Raum wiederentdeckter (neo-)barocker Baukunst: Unter der Leitung von Wolfgang Failer führte der Freiburger Kantatenchor gemeinsam mit der camerata academica freiburg und Vokalsolisten Mendelssohns erstes Oratorium "Paulus" in der Freiburger Maria-Hilf-Kirche auf. Der Komponist, der die Vokalmusik Bachs der Vergessenheit entrissen hatte, zeigt sich davon in den musikalischen Ausdrucksmitteln angeregt. In der Darbietung traten die barocken Elemente betont hervor. Die eher kammermusikalische Besetzung des Orchesters ließ die instrumentalen Anteile des Werkes in anderem, angenehmen Licht erscheinen: etwas weniger voll und getragen als gewohnt, dafür mit großer Durchsichtigkeit.

Namhafte Solisten boten eine eindrucksvolle Darstellung der Szenen aus dem Leben des Apostels. Isabel Weller, Studentin an der Freiburger Musikhochschule, berührte im Sopran mit ihrem klarem und reinen Vortrag der erzählenden Passagen. Stimmig und charaktervoll gab Clemens Morgenthaler (Bass) dem Paulus und anderen Personen eine Stimme; der weniger beschäftigte Alt wurde sehr ansprechend von der Mezzosopranistin Franziska Gündert gesungen. Der Tenor Jérémie Schütz, der in geistlichen Meisterwerken mitwirkte, sich aber in den vergangenen Jahren primär der Oper zugewandt hat, fand nicht ganz geglückt zu einem zum Oratorium passenden Ton zurück, bot stimmlich jedoch ebenfalls eine hohe Leistung und fügte sich gut in das Ensemble ein.

Trotz der Durchsichtigkeit des Orchesterklangs konnte der Chor vielfach nicht optimal durchdringen, sodass man leider oft nicht viel mehr hören konnte, als dass die verschiedenen Ausdrucksweisen, vom erhitzten Zorn der Verfolger bis hin zu den glaubensvollen Meditationen, sehr gut herausgearbeitet wurden. Schade, denn immer wenn die Chorpolyphonie hörbar war, war das Ergebnis sehr respektabel. Eine überzeugende Schlusswirkung gelang mit dem Chor "Nicht aber ihm allein, sondern allen, die seine Erscheinung lieben". Vom Publikum erhielt man anhaltenden Beifall für die im Konzert gebotene musikalische Erscheinung.

Ressort: **Klassik**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 31. Oktober 2018: